

Lehrgangscurriculum 1/3

Einzel- und Gruppentherapie für die psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit der Methode Psychodrama

INHALT

UE

	THEORIE	100
1	Entwicklungspsychologie	30
	Entwicklungspsychologie (wird vorausgesetzt), spezielle Rollen- und Handlungstheorie wird vermittelt	
	Allgemeine Entwicklungspsychologie: Entwicklung im uteralen Raum, Motorische Entwicklung, Kognitive Entwicklung, Entwicklung des Spiels, der Sprache wird den Entwicklungsebenen zugeordnet	
	Neuere entwicklungspsychologische Konzepte: Ontogenetisches Entwicklungsmodell, Säuglingsforschung, Bindungstheorie, Interaktionstheorien etc.	
	Konzepte der soziometrischen Entwicklung und deren Bedeutung	
2	Psychopathologie des Säuglings-, Kindes- und Jugendalters	20
	Allgemeine und spezielles Störungsverständnis in Bezug auf Entstehung und Aufrechterhaltung im Säuglings-, Kindes u. Jugendalters	
	Persönlichkeitsentwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter, Hypothesenbildung und Interventionsrichtlinien	
	Psychosomatische, Kinderpsychiatrische und Neurologische Störungen, Hypothesenbildung und Interventionsrichtlinien	
3/1	Diagnostik und Indikation	25
	Technik der Anamneseerhebung und des Erstgespräches bei Kindern, Jugendlichen und Familien	
	Diagnosestellung - Indikation - Therapieziel - Prognose - Indikation für Psychotherapie bei Säuglingen (und deren Bezugspersonen), Kindern und Jugendlichen	
	Indikation für ärztliche Untersuchung und Medikation	

Lehrgangscurriculum 2/3

Einzel- und Gruppentherapie für die psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit der Methode Psychodrama

INHALT	UE
THEORIE	100
3/2 Diagnostik und Indikation	25
Indikation für klinisch-psychologische Untersuchung	
Indikation für andere Behandlungen (Logopädie, Ergotherapie u.a.)	
Abgrenzung der Psychotherapie von Beratung, Krisenintervention, Pädagogik u.a.	
PRAKTISCHER TEIL	
3 Supervision der eigenen psychotherapeutischen Arbeit	mind. 80
mit Säuglingen und/oder Kindern und/oder Jugendlichen	mind. 20
Einzel supervision und Gruppensupervision	mind. 60

Lehrgangscurriculum 3/3

Einzel- und Gruppentherapie für die psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit der Methode Psychodrama

INHALT

UE

3.	Weiterbildungsinhalte	450
3.1	Theoretische Weiterbildung	88
3.1.1	Grundlagen der psychotherapeutischen Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen (einschließlich ethischer und rechtlicher Grundlagen)	22
3.1.2	Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie	23
3.1.3	Diagnostik und Indikationsstellung	34
3.1.4	Literatureseminar	9
3.2	Methodische Weiterbildung	112
3.2.1	Psychodrama-Einzelpsychotherapie (Monodrama) mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen	17
3.2.2	Psychodrama- Gruppenpsychotherapie mit Kleinkindern und deren Bezugssystemen, Kindern und Jugendlichen	36
3.2.3	Alters- und störungsspezifische Settingfragen	13
3.2.4	Eltern-Umfeldarbeit	17
3.2.5	Kennenlernen anderer anerkannter Methoden und Settings	29
4.	Praxis und Abschluss	250
4.1	Psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und/oder Jugendlichen	200
4.2	Supervision	50

Falldarstellungen
Abschluss durch Zertifikat

Seminare 1/4

Einzel- und Gruppentherapie für die psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit der Methode Psychodrama

TITEL (CURRICULUM+AE)	INHALT	LEITUNG
<p>Säuglinge, Kinder und Jugendliche und ihre relevanten Umwelten – psychodramatisches Menschenbild, Störungsverständnis und Interventionsrichtlinie</p> <p>3.1.1/12AE 3.1.3/10AE 3.2.3/2AE gesamt/24AE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Morenos Grundhaltung • Bedeutung der Soziometrie für das psychodramatische Störungsverständnis • diagnostische Aspekte in Bezug auf ein psychodramatisches Störungsverständnis sowie die sich daraus ergebenden Interventionsrichtlinien, • psychodramatische Aspekte der Monodramatherapie mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen • psychodramatische Aspekte der Gruppentherapie mit Kindern, Jugendlichen und Eltern 	<p>Biegler-Vitek Stamenkovic-Strobl Spinka Schorn-Casas</p>
<p>Beziehungssysteme von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen – psychodramatische Aufstellungsarbeit zur Erforschung familiäre und sozialer Konstellationen</p> <p>3.1.3/5AE 3.2.3/9AE 3.2.4/10AE gesamt/24AE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Menschenbild in der psychodramatischen Aufstellungsarbeit • Diagnostik von Familien und Bezugssystemen von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit Aufstellungen • Prozessarbeit mit Aufstellungen zur Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten und Entwicklung in Systemen. • Elternarbeit 	<p>Riepl</p>

Angaben ohne Gewähr, Druck- und Satzfehler sowie Änderungen vorbehalten.

Alle Seminare sind auch einzeln buchbar.

Seminare 2/4

Einzel- und Gruppentherapie für die psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit der Methode Psychodrama

TITEL (CURRICULUM+AE)	INHALT	LEITUNG
<p>Die Bedeutung des intra-uterinen Raums, der Geburt und der frühen Zeit im extra-uterinen Raum durch die leibliche Wechelseitigkeit, und deren Auswirkungen auf die Rollengestaltung und Begegnungsfähigkeit</p> <p>3.1.2/15AE 3.2.3/2AE 3.2.4/7AE gesamt/24AE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der neuesten Erkenntnisse der Pränatalpsychologie für die Entwicklung des Menschen für die psychotherapeutische Arbeit mit S., K., J.,. • Besondere Situation von Pflege- und Adoptivkindern, • Psychodynamik der Elternschaft • Bindung- Bindungsforderung, Bindungsstile, Bindungsstörungen • Feinzeichenlesen, intuitive elterliche Kompetenzen • psychotherapeutische Interventionen für die Arbeit mit Säuglingen und Bezugspersonen in der Phase der primären Inter-subjektivität und der beginnenden sekundären Intersubjektivität 	<p>Biegler-Vitek</p>
<p>Psychotherapeutische Mutter/Vater-Kindgruppen im Übergang von der psychosomatischen zur psychodramatischen Entwicklungs- und Rollenebene versus psychodramatische Gruppentherapiekonzepte für die Arbeit in der Kindergruppe</p> <p>3.1.1/2AE, 3.1.2/5AE 3.1.3/5AE, 3.1.4/2AE 3.2.2/5AE, 3.2.3/5AE gesamt/24AE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Settings- und Interventionsrichtlinien für das Kind in der Entwicklungsphase der sekundären Intersubjektivität und deren Bezugsperson • spezielle Entwicklungsaufgaben im Übergang • von der somatischen zur psychodramatischen Entwicklungs- und Rollenebene Arbeit in Kindergruppen 	<p>Biegler-Vitek, Heidegger Schorn-Casas</p>

Angaben ohne Gewähr, Druck- und Satzfehler sowie Änderungen vorbehalten.

Alle Seminare sind auch einzeln buchbar.

Seminare 3/4

Einzel- und Gruppentherapie für die psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit der Methode Psychodrama

TITEL (CURRICULUM+AE)	INHALT	LEITUNG
	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionsmöglichkeiten für die psychodramapsychotherapeutische Arbeit in der Kleinstkindgruppe (Mutter/Vater und Kindgruppe), weiterführend werden unterschiedliche psychodramatische Gruppenkonzepte für das Kind ab 4 Jahren vorgestellt • Techniken und Interventionsmöglichkeiten 	
<p>Bewegung und körperorientierte Affektregulation für die Arbeit mit traumatisierten Säuglingen, Kindern und Jugendlichen</p> <p>3.1.2/3AE, 3.1.3/3AE 3.1.4/2AE, 3.2.5/12AE gesamt/20AE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilisieren und Affektregulation • 5 Schritte der Affektregulation • Der Übergang von der Bewegung zum Wort und weiterführend zur Szene 	Tripolt
<p>Alters und störungsspezifische Interventionsmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen im Monodrama (Einzeltherapie)</p> <p>3.1.3/8AE, 3.1.4/3AE 3.2.1/17AE, gesamt/28AE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Kriterien in Bezug auf Autismus, Mutismus und ADHS, Sozialphobie, Depressionen, Impulskontrollstörungen, u.a. Störung der Geschlechtsidentität, u.a. • Unterschiedliche Techniken und Interventionen entsprechend des Entwicklungsalters und der Störungsbilder • Alters- und störungsspezifische Besonderheiten in der Einzeltherapie (Monodrama) 	Schorn-Casas Stamenkovic-Strobl Spinka

Angaben ohne Gewähr, Druck- und Satzfehler sowie Änderungen vorbehalten.

Alle Seminare sind auch einzeln buchbar.

Seminare 4/4

Einzel- und Gruppentherapie für die psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit der Methode Psychodrama

TITEL (CURRICULUM+AE)	INHALT	LEITUNG
<p>Gruppendynamische und soziometrische Prozesse in der Kinder- wie Jugendgruppe, die Bedeutung der Jugendgruppe und besondere Aspekte in der Arbeit mit Jugendlichen</p> <p>3.2.5/8AE, 3.2.2/12AE gesamt/20AE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Aspekte der Soziometrie und Dynamik in Kinder und Jugendgruppen • Die Bedeutung der Soziometrie in Bezug auf Alter und Störungsbilder der Kinder und Jugendlichen • Alters- Geschlechts und themenspezifische Interventionen in Jugendgruppen 	<p>Zajec Biegler-Vitek Stamenkovic-Strobl</p>
<p>Monodramatische wie psychodramatische Besonderheiten in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen</p> <p>3.1.1/4AE, 3.1.3/3AE 3.1.4/2AE, 3.2.2/2AE 3.2.5/9AE gesamt/20AE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten und spezielle Techniken in der psychodramapsychotherapeutischen Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen • Psychotherapeutische Diagnostik wie auch Begleitung sexuell missbrauchter Kinder 	<p>Bodendorfer Stamenkovic-Strobl Biegler-Vitek</p>
<p>Von der Erstmaligkeit zum Vertrauen: Psychotherapeutische Arbeit im Zwangskontext.</p> <p>3.1.1/4AE, 3.2.2/10AE gesamt/14AE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Psychotherapeutische Arbeit mit Jugendlichen im Zwangskontext • Widerstände und Herausforderungen in der psychodramapsychotherapeutischen Arbeit • Bedeutung somatischer Erwärmung für die Begegnungsfähigkeit • Möglichkeiten von Begegnung und Spontaneität durch Körperübungen 	<p>Kühbauer</p>
<p>Supervision 4.3/50AE</p>		<p>Biegler-Vitek</p>

Alle Seminare sind auch einzeln buchbar.

Angaben ohne Gewähr, Druck- und Satzfehler sowie Änderungen vorbehalten.